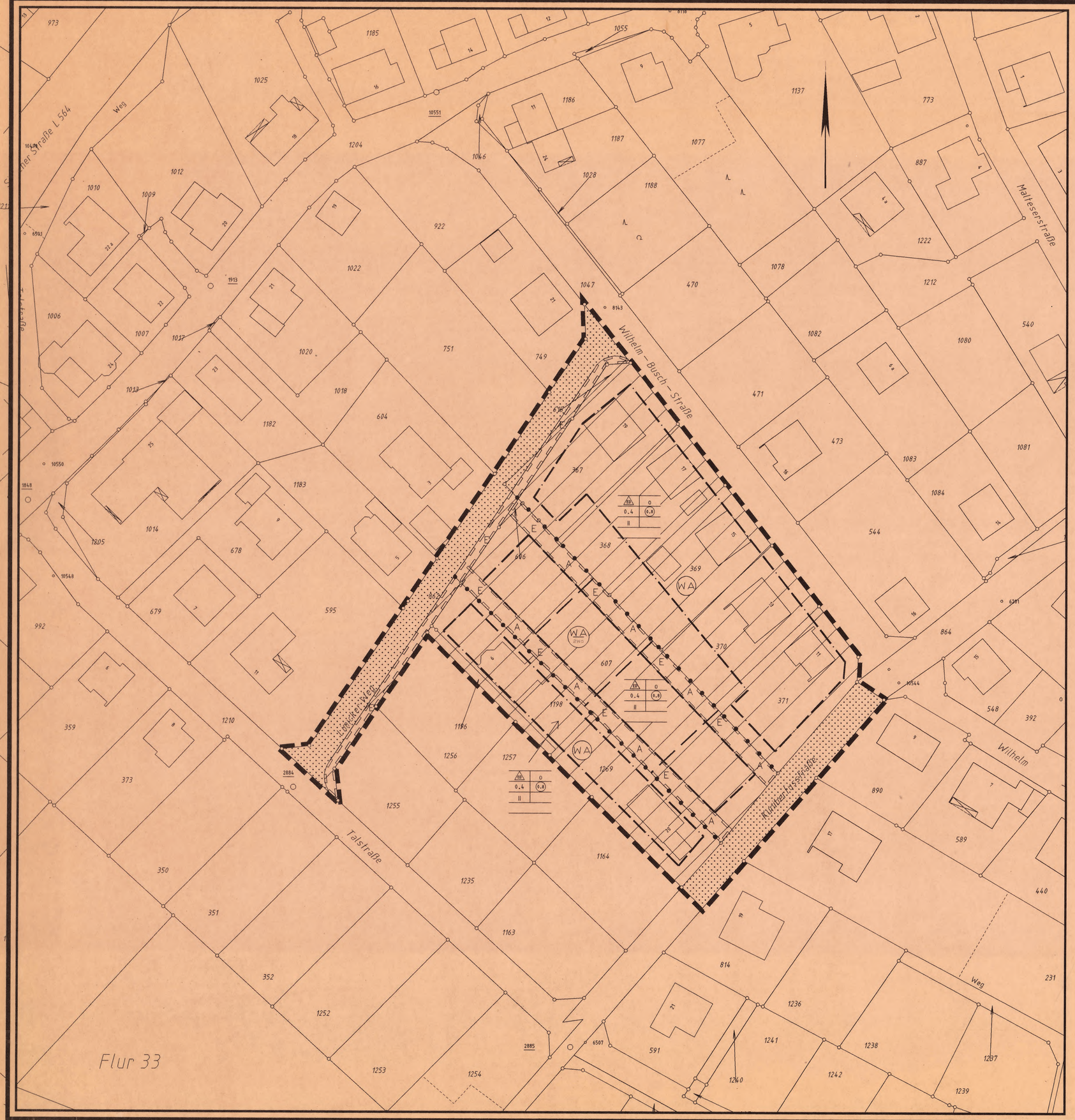

A. Rechtsgrundlagen

Aufgrund der

§§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein – Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV NW S. 660/SGV NW 2023) in der z. Zt. gültigen Fassung,

§§ 1–4 und 8–10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) in der z. Zt. gültigen Fassung,

Bauordnung für das Land Nordrhein – Westfalen (Landesbauordnung – BauO NW) vom 13.04.1995 (GV NW Nr. 29 S. 218) in der z. Zt. gültigen Fassung,

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grund – stücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132) in der z. Zt. gültigen Fassung,

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichen – verordnung 1990 – PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I Nr. 3) in der z. Zt. gültigen Fassung,

hat der Rat der Gemeinde Wenden in seiner Sitzung am 16.02.1998 die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 13 " Hünsborn – Süd ", 9. Änderung gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Bürgermeister : _____

Schriftführer : _____

B. Festsetzungen gem. § 9 Abs. 1 und 7 BauGB

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 13 " Hünsborn – Süd ", 9. Änderung gem. § 9 Abs. 7 BauGB.

WA — Allgemeine Wohngebiete gem. § 4 BauNVO

2Wo — Maximal sind 2 Wohnungen je Wohngebäude zu – lässig.

0,8 — Geschoßflächenzahl (GFZ) gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 BauNVO.

0,4 — Grundflächenzahl (GRZ) gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 BauNVO.

II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze gem. § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 BauNVO

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung.

o — Offene Bauweise gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB und § 22 BauNVO.

ED — Es sind nur Einzel– und Doppelhäuser gem. §9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 22 BauNVO.

Baugrenze gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 23 Abs. 1 und 3 BauNVO.

überbaubare Grundstücksfläche gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 23 Abs. 1 und 3 BauNVO.

nicht überbaubare Grundstücksfläche gem. § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 23 Abs. 5 BauNVO.

Stellplätze und Garagen sowie Nebenanlagen i.s.d. § 14 Abs. 1 BauNVO sind außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche im (WA) – Gebiet zulässig.
Im (WA – 2Wo) – Gebiet sind die v.g. Anlagen nicht zulässig.

Verkehrsflächen gem. § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB

Straßenverkehrsfläche

E A — Fläche, die mit einem Geh–, Fahr– und Leitungs – recht zugunsten der Erschließungsträger (E) und der Anlieger (A) belastet ist, gem. § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB.

C. Sonstige Darstellungen (keine Festsetzungen)

vorhandene Grenzsteine und Flurstücksgrenzen

geplante Grundstücksgrenze

138 — Flurstücksnummer

19 — Vorhandene Gebäude mit Hausnummer

Geometrische Eindeutigkeit

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Plan – zeichenverordnung vom 18.12.1990, die Festsetzung der städtebau – lichen Planung sind geometrisch eindeutig.

Kreis Olpe Kataster – Stand der Planunterlagen: 23.06.97

Plankopien

Die übereinstimmung diese Duplikates mit dem Original wird hiermit bescheinigt.

Wenden , Der Bürgermeister Im Auftrag

Verfahrensübersicht

Beschluß zur Aufstellung	12.03.1997
Frühzeitige Bürgerbeteiligung :	19.06.1997
Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange :	27.06.1997
Öffentliche Auslegung des Plan – entwurfes :	17.12.1997 – 23.01.1998
Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange :	10.12.1997
Satzungsbeschluß :	16.02.1998
Inkrafttreten :	16.03.1998

Wenden , 17.03.1998 Der Bürgermeister Im Auftrag

GEMEINDE WENDEN

GEMEINDE WENDEN

Bebauungsplan Nr. 13
" Hünsborn – Süd "
9. Änderung

Satzung der Gemeinde Wenden
vom 10.03.1998

Maßstab: 1:500

Verfahren: BP1309
Dieser Plan wurde von der GEMEINDE WENDEN – BAUAMT – erstellt.
gez. CLEMENS , OKTOBER.1997